

Zustand nach 1945



Im Zweiten Weltkrieg fielen zahlreiche Bomben auf den Schleißheimer Hofgarten. Das nördliche Blumenparterre wurde von drei Fliegerbomben getroffen, das südliche blieb weitgehend unversehrt.

Nach dem Krieg überdeckte man die Flächen der Blumenparterres mit einer Humusschicht und säte anschließend Rasen ein. Im Jahre 1949 wurden dann die Ornamente mit Hilfe von Holzschablonen direkt aus der Rasenfläche ausgestochen.

Fotografie aus dem Jahre 1949
Bayerische Schlösserverwaltung



Als vereinfachte Bepflanzung für die Ornamente wählte man rotlaubige Berberitzen, die durch regelmäßigen Schnitt im Prinzip wie niedrige Hecken gehalten wurden. Graulaubige Blattschmuckpflanzen bildeten die Einfassungen. Erst im Jahre 1986 wurden die Berberitzen wieder durch eine Bepflanzung mit Sommerblumen ersetzt. Die Rasenfläche als Untergrund für die Ornamente wurde jedoch beibehalten.

Fotografie aus dem Jahre 1962
Bayerische Schlösserverwaltung

